

CDU-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: **2021/1190**

Eingang: 08.10.2021

Verkehrshelferinitiative "Schülerlotsen für einen sicheren Schulweg"

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	23.11.2021	13	X	
Hauptausschuss	30.11.2021	5	X	

Die CDU-Gemeinderatsfraktion Karlsruhe beantragt:

1. Die Stadtverwaltung entwickelt zusammen mit der Deutschen Verkehrswacht im Stadt- und Landkreis Karlsruhe e.V. ein Konzept zur Gründung und Koordination der ehrenamtlichen Initiative „Schülerlotsen für einen sicheren Schulweg“.
2. Die Stadtverwaltung wirbt proaktiv auf dem stadteigenen „Marktplatz Ehrenamt“ und bei Veranstaltungen wie der virtuellen Freiwilligenmesse für die Initiative.

Sachverhalt/Begründung

Laut einer aktuellen Studie des Statistischen Bundesamtes sind im vergangenen Jahr 22.462 Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren im Straßenverkehr verunglückt. 9.242 Kinder verunglückten mit ihrem Fahrrad und 4.638 Kinder wurden als Fußgänger am Unfall beteiligt. 48 Kinder und Jugendliche wurden tödlich verletzt. Jedes Todesopfer und jedes verunglückte Kind ist eines zu viel.

Insgesamt ging die Zahl der Kinderunfälle 2020 im Vergleich zum Jahr 2019 um 19,8 % zurück (alle Zahlen: Statistisches Bundesamt, Verkehrsunfälle. Kinderunfälle im Straßenverkehr 2020, Wiesbaden 2021, S. 4). Bei dieser begrüßenswerten Entwicklung ist zu beachten, dass das vergangene Jahr durch die Corona-Pandemie geprägt war und daher – bedingt durch Homeschooling und Homeoffice – weniger Menschen im Straßenverkehr unterwegs waren und die Wahrscheinlichkeit von Kinderunfällen geringer ausfiel.

Da die Studie zu dem Ergebnis kommt, dass sich die meisten Kinderunfälle in der dunklen Jahreszeit sowie auf dem Schulweg ereignen (S. 10), möchte die CDU-Gemeinderatsfraktion die Sicherheit im Straßenverkehr durch eine zu gründende, ehrenamtliche Initiative „Schülerlotsen für einen sicheren Schulweg“ verbessern. Ausdrücklich begrüßen wir die „Schulwegpläne für die Grundschulen“, die stadtseitig zuletzt im Juli dieses Jahres aktualisiert wurden.

Zusätzlich wollen wir uns dafür einsetzen, den Einsatz von ehrenamtlichen Verkehrshelferinnen und -helfern in den Morgenstunden – beispielsweise werktags zwischen 7:00 und 8:00 Uhr – im Einzugsgebiet von (Grund-)Schulen und jeweils an vielfrequenzierten Verkehrssituationen zu fördern. Ziel ihres Einsatzes soll sein, Kinder und Jugendliche nicht auf dem gesamten Schulweg zu begleiten und in ihrer Entwicklung zu eigenverantwortlichen Heranwachsenden zu hemmen, sondern beim Überqueren von vielfrequenzierten und schwer zu überblickenden Verkehrsüberwegen zu unterstützen. Durch ihre verkehrserzieherische Vorbild- und Signalfunktion sensibilisieren Verkehrshelfer die Kinder dafür, wie wichtig regelkonformes Verhalten im Straßenverkehr ist. Zudem stärken sie infolge einer jeden Fahrbahnüberquerung die Fähigkeit der Kinder, sich zunehmend eigenständiger im Straßenverkehr zu bewegen.

Die sechs- bis zwölfstündige Einweisung der Verkehrshelfer ist kostenlos und wird von den zuständigen Verkehrssicherheitsberatern der Polizei, von Lehrkräften oder Mitarbeitern der Verkehrswacht durchgeführt.

Insofern schlagen wir vor, dass die Stadt zusammen mit der Deutschen Verkehrswacht im Stadt- und Landkreis Karlsruhe e.V. ein Konzept zur Koordinierung der zu gründenden Initiative „Schülerlotsen für einen sicheren Schulweg“ ausarbeitet und dafür im stadt-eigenen Portal „Marktplatz Ehrenamt“ oder auf Veranstaltungen wie der virtuelle Freiwilligenmesse wirbt.

Unterzeichnet von:

Detlef Hofmann

Bettina Meier-Augenstein

Dirk Müller